

Zwischenbericht
der MEDICLIN Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 31. März 2005

Kennzahlen zum 31. März

Kennzahlen zur Geschäftsentwicklung

in Mio. Euro	Q1 2005	Q1 2004
Umsatzerlöse	87,5	85,8
Betriebsergebnis	-1,1	-2,8
Konzernergebnis	-3,0	-4,4
Free Cash Flow	0,7	-6,3
Bilanzsumme	262,2	264,6
Investitionen	2,2	2,2

in Prozent	Q1 2005	Q1 2004
EBIT-Marge	-1,3	-3,3
Umsatzrendite	-3,4	-5,1
Eigenkapitalquote	28,8	33,9
Nettoverschuldung	71,3	72,7
Auslastung	74,0	70,7

Kennzahlen zur MediClin-Aktie (WKN: 659 510; Ticker: MED)

in Euro	Q1 2005	Q1 2004
Ergebnis je Aktie	-0,09	-0,14
Cashflow je Aktie	0,02	-0,20
Eröffnungskurs 02.01.2005	1,90	-
52-Wochen hoch	2,15	-
52-Wochen tief	1,44	-
Kurs am Quartalsende	1,89	2,17
Börsenkapitalisierung am Quartalsende in Mio. Euro	59,5	68,4
Anzahl Aktien in Mio.	31.500.000	31.500.000

Quelle: Xetra-Kurse, Deutsche Börse AG
Stand: 10.05.2005

Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,

die ersten vier Monate des neuen Geschäftsjahres 2005 haben sich besser entwickelt als die Monate im Vorjahr. In den Zahlen über das erste Quartal 2005 – erstmals erstellt nach den Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) – zeigt sich, dass die Nachfrage nach unseren Leistungen gestiegen ist und wir die Kosten im Griff haben.

Der Umsatz in Höhe von 87,5 Millionen Euro im ersten Quartal 2005 lag um zwei Prozent über dem Umsatz des Vorjahresquartals. In den ersten drei Monaten 2005 hat die Pflege knapp 1,1 Millionen Euro erwirtschaftet, im ersten Quartal 2004 bestand das Segment Pflege noch nicht. Ohne dieses Ergänzungsgeschäft würde das Umsatzwachstum 0,7 Prozent betragen. Den Konzernfehlbetrag des ersten Quartals 2005 konnten wir gegenüber dem Vorjahr reduzieren, zum einen unterstützt durch die Mietsenkungen zum anderen bedingt durch eine höhere Auslastungsquote bei gesteigerter Effizienz.

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland sind nach wie vor unbefriedigend, dies gilt auch für die Prognose in Bezug auf die Entwicklung im verbleibenden Kalenderjahr.

Das reale Bruttoinlandsprodukt wird laut Prognose der Institute für Wirtschaftsforschung in diesem Jahr lediglich um 0,7 Prozent zunehmen. Auf dem Arbeitsmarkt prägt die Umsetzung der Hartz IV-Reformen die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen. Immerhin erwarten die Experten, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2005 zu einem kräftigen Rückgang der Arbeitslosenzahl kommen wird, der auch im nächsten Jahr anhalten soll.

In den ersten drei Monaten 2005 ist die Nachfrage nach Rehabilitationsleistungen stark gesunken. Der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger meldet einen Rückgang der im ersten Quartal 2005 gestellten Anträge auf medizinische Rehabilitationsleistungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 15,5 Prozent oder 57.838 Anträgen auf 315.316 Anträge.

Trotz dieser nicht gerade förderlichen Einflussfaktoren halten wir an unserem Ziel fest, in 2005 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Dr. Ulrich Wandschneider
Vorsitzender des Vorstands

Geschäfts- und Vermögensentwicklung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005

Die nachfolgenden Angaben sind erstmals nach den Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) ermittelt worden. Dabei wurde eine vorläufige IFRS-Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2004 erstellt. Die ausgewiesenen Vorjahreswerte wurden nach den selben Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften ermittelt, um die Vergleichbarkeit der veröffentlichten Zahlen zu gewährleisten.

Die Angaben zur Überleitung von HGB nach IFRS sind unter Erläuterungen zum Konzern-Zwischen-Abschluss ausgewiesen.

Geschäftsentwicklung

Im ersten Quartal 2005 erzielte die MediClin **Umsatzerlöse** in Höhe von 87,5 Millionen Euro (Vorjahresquartal: 85,8 Mio. Euro).

Umsatzerlöse des Konzerns und der Segmente

in Mio. Euro	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung in Prozent
Postakut	50,5	49,8	+1,4
Akut	35,9	36,0	-0,3
Pflege	1,1	-	k.A.
Konzern	87,5	85,8	+2,0

Die Geschäftsentwicklung in den Segmenten verlief unterschiedlich. Während der Akut-Umsatz leicht zurückging, stabilisierte sich der Postakut-Umsatz. Der Anteil an Leistungen der medizinischen Anschlussheilbehandlung (AHB-Leistungen) ist leicht gestiegen auf 65,6 Prozent der Pflegetage im Postakut-Bereich. Die Umsatzerlöse im Segment Pflege entwickelten sich positiv. Hier sind inzwischen alle Einrichtungen voll operativ.

Erhöht haben sich die Anzahl der geleisteten Pflegetage und behandelten Fälle im Quartalsvergleich mit dem Vorjahr um 9.474 Pflegetage bzw. 202 Fälle. Die Zahl der Pflegetage im Postakut-Segment sind nahezu konstant geblieben, im Akut-Segment haben sie sich wegen verstärkter ambulanter Versorgung um rund 5.300 Tage verringert. In der Pflege wurden knapp 14.900 Tage erbracht. Ohne die Pflege wäre ein Rückgang von 1,1 Prozent zu verzeichnen.

Entwicklung der Pflegetage und Fallzahlen im Konzern und in den Segmenten

Pflegetage

in Tagen	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung in Prozent
Postakut	395.538	395.618	0,0
Akut	97.756	103.073	-5,2
Pflege	14.871	-	k.A.
Konzern	508.165	498.691	+1,9

Fallzahlen

in Fällen	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung in Prozent
Postakut	15.763	15.299	+3,0
Akut	9.346	9.608	-2,7
Konzern (ohne Pflege)	25.109	24.907	+0,8

Die Zahl der Fälle hat sich im Postakut-Segment um 464 erhöht und im Akut-Segment leicht um 262 Fälle reduziert. Eine Betrachtung von Fallzahlen im Pflegebereich ist wegen der angestrebten langen Verweildauer der Heimbewohner nicht sinnvoll.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im ersten Quartal 2005 konnten wir das **betriebliche Ergebnis** gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,7 Millionen Euro verbessern. Dazu haben im Wesentlichen Entlastungen beim Mietaufwand in Höhe von 1,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum beigetragen, so dass sich netto eine operative Verbesserung des Betriebsergebnisses von rund 0,4 Millionen Euro gegenüber dem ersten Quartal 2004 ergibt.

Ergebnisse des Konzerns und Ergebnisse der Segmente

in Mio. Euro	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung in Prozent
Segmentergebnis Postakut	-4,2	-5,2	+19,2
Segmentergebnis Akut	3,3	2,9	+13,8
Segmentergebnis Pflege	-0,2	-0,5	+60,0
Betriebsergebnis Konzern	-1,1	-2,8	+60,7
Konzernergebnis	-3,0	-4,4	+31,8

Material- und Personalaufwand sind gegenüber dem Vorjahresquartal leicht erhöht aufgrund der neuen Geschäftsaktivitäten Pflege. Zusätzlich wirken sich bei den Materialkosten die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich erhöhten Energiepreise aus.

Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung in Prozent
Materialaufwand	18,7	17,8	+5,1
Personalaufwand	53,9	53,7	+0,4
Abschreibungen	1,7	1,8	-5,6
Sonst. betrieblicher Aufwand	16,1	16,9	-4,7

in Prozent	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung in Prozent
Materialaufwandsquote	21,4	20,7	+3,4
Personalaufwandsquote	61,6	62,6	-1,6

Die **Abschreibungen** und **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich. Der sonstige betriebliche Aufwand reduzierte sich um 0,8 Millionen Euro, ausschlaggebend für die Verringerung sind im Wesentlichen 1,3 Millionen Euro weniger Mietaufwand, dagegen stehen 0,4 Millionen Euro höhere Instandhaltungskosten und 0,3 Millionen höherer sonstiger betrieblicher Aufwand. Bei den Abschreibungen wurden entsprechend der erstmals angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze nach IFRS die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens

zur Finanzierung des Sachanlagevermögens nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) saldiert.

Das **Finanzergebnis** verschlechterte sich um 0,3 Millionen Euro auf minus 1,8 Millionen Euro (Vorjahresquartal: minus 1,5 Millionen Euro). Dabei haben sich die Zinserträge um 0,2 Millionen Euro reduziert und die Zinsaufwendungen um 0,1 Millionen Euro erhöht.

Das **Ergebnis vor Steuern und Minderheiten** betrug minus 2,9 Millionen Euro (Vorjahresquartal: minus 4,3 Millionen Euro). Der Konzernfehlbetrag im ersten Quartal 2005 belief sich auf 3,0 Millionen Euro (Vorjahresquartal: minus 4,4 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt minus 0,09 Euro (Vorjahresquartal: minus 0,14 Euro).

Die **Bilanzsumme** zum Quartalsstichtag betrug 262,2 Millionen Euro. Das **Anlagevermögen** in Höhe von 166,8 Millionen Euro reduzierte sich abschreibungsbedingt gegenüber dem 31. März 2004 um 6,4 Millionen Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auslastungsbedingt um 3,2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresstichtag.

Bilanzstruktur

in Mio. Euro	31.03.2005	In Prozent der Bilanzsumme	31.03.2004	In Prozent der Bilanzsumme
Anlagevermögen (inkl. latente Steuern)	178,2	68,0	183,8	69,5
Umlaufvermögen	84,0	32,0	80,8	30,5
Bilanzsumme	262,2	100,0	264,6	100,0
Eigenkapital	75,4	28,8	89,8	33,9
Rückstellungen	41,3	15,8	35,6	13,5
Verbindlichkeiten (inkl. latente Steuern)	145,5	55,4	139,2	52,6
Bilanzsumme	262,2	100,0	264,6	100,0

Der **Cashflow** der Geschäftsperiode in Höhe von 0,7 Millionen Euro hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich verbessert (Vorjahresquartal: minus 6,3 Millionen Euro). Der Grund liegt in der Ergebnisverbesserung, und im Zufluss eines Teilbetrages der Zwischenfinanzierung für den Neubau des Müritzklinikums in Waren.

Investitionen

Die Investitionen im ersten Quartal 2005 beliefen sich auf 2,2 Millionen Euro. (Vorjahresquartal: 2,2 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Zum 31. März 2005 beschäftigte die MediClin bundesweit 5.226 **Vollzeitkräfte**. Im Durchschnitt waren dies im ersten Quartal 5.230 Personen gerechnet als Vollzeitkräfte (Vorjahresquartal: 5.298 Vollzeitkräfte).

Anzahl der Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt

ausgewiesen in Vollzeitkräften	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung in Vollzeitkräften
Postakut	3.441	3.518	-77
Akut	1.596	1.654	-58
Pflege	65	2	+63
Verwaltung	128	124	+4
Konzern	5.230	5.298	-68

Unternehmensrisiken

Existenzgefährdende Risiken für die MediClin sind derzeit nicht erkennbar. Eine Beschreibung der Unternehmensrisiken und unseres Risikomanagements sind im Geschäftsbericht 2004 ab Seite 24 ausführlich dargestellt.

Ausblick

Der bisherige Geschäftsverlauf entspricht den von uns für dieses Jahr angenommenen Erwartungen zur Unternehmensentwicklung. Wir werden auch in den kommenden Monaten von den bisher eingeleiteten und neu aufgesetzten Maßnahmen profitieren, so dass wir unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftlichen und konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland nicht verschlechtern, davon ausgehen können, in 2005 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

Zusätzliche Angaben

Am 31. März 2005 hatte die MediClin insgesamt 1.550.000 Stück **eigene Aktien** im Bestand. Dies entspricht 4,92 Prozent des Grundkapitals. Die Aktien wurden zu einem Durchschnittspreis von 1,81 Euro erworben. Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2004 haben sich keine Veränderungen ergeben.

Im ersten Quartal 2005 haben sich die Anteile am Grundkapital der MediClin AG bei einigen unserer Aktionäre geändert.

Aktionärsstruktur (12.05.2005)

in Prozent

Aufsichtsrat/Vorstand	4,2
Festbesitz (Anteil >= 5 Prozent)	59,6
davon Versicherungen	
Provinzial	19,5
Ergo	11,9
DKV	11,9
davon Privataktionäre	16,3
eigene Aktien	4,9
Free Float	31,3
Summe	100,0

Konzern-Zwischenabschluss
der MEDICLIN Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 31. März 2005

Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung

in Tsd. Euro	Jan.- März 2005	Jan.- März 2004
Umsatzerlöse	87.516	85.824
sonstige betriebliche Erträge	1.767	1.587
Gesamtleistung	89.283	87.411
Materialaufwand	18.701	17.825
Personalaufwand	53.878	53.712
Abschreibungen	1.688	1.777
sonstige betriebliche Aufwendungen	16.105	16.945
Betriebsergebnis	-1.089	-2.848
Finanzergebnis	-1.774	-1.449
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.863	-4.297
Konzernergebnis	-2.954	-4.369
Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro)	-0,09	-0,14
Ergebnis je Aktie verwässert (in Euro)	-0,09	-0,14

Konzernbilanz

in Tsd. Euro

	31. März 2005	31. März 2004	31. Dez. 2004
I. AKTIVA			
Anlagevermögen	166.809	173.154	166.259
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.992	56.905	53.103
Sachanlagen	113.785	115.533	113.123
Finanzanlagen	32	716	33
Aktive latente Steuern	11.339	10.680	11.483
Umlaufvermögen	84.032	80.779	77.404
Vorräte	4.379	4.294	4.519
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.877	47.660	47.155
Sonstige Vermögensgegenstände	6.523	5.880	4.828
Forderungen nach dem KHG	3.402	3.707	2.722
Liquide Mittel	18.851	19.238	18.180
Bilanzsumme	262.180	264.613	255.146
II. PASSIVA			
Eigenkapital	75.388	89.845	78.354
Langfristige Schulden	131.708	128.778	127.734
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	90.089	91.950	86.512
Rückstellungen	41.291	35.568	40.831
Passive latente Steuern	328	1.260	391
Kurzfristige Schulden	55.084	45.990	49.058
Verbindlichkeiten	53.277	45.283	47.237
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	45	9	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.228	8.574	12.392
Verbindlichkeiten nach KHG	10.340	8.565	10.157
Sonstige Verbindlichkeiten	32.664	28.135	24.655
Steuerschulden	1.807	707	1.821
Bilanzsumme	262.180	264.613	255.146

Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. Euro	Jan.-März 2005	Jan.-März 2004
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten (vor Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	-2.966	-4.414
Abschreibungen	1.688	1.777
Zwischensumme	-1.278	-2.637
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-681	-6.260
Cashflow aus Investitionstätigkeit des Anlagevermögens	-2.236	-2.213
Cashflow aus Investitionstätigkeit der Finanzmittelanlagen	0	2.886
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.590	-687
Cashflow der Geschäftsperiode	673	-6.274

Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter

in Tsd. Euro	Mutterunternehmen				Minderheitsgesellschafter		Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital Stammaktien	Kapital-rücklage	Erwirt-schaftetes Konzern-eigenkapital	Eigen-kapital	Minderheiten-kapital	Eigen-kapital	
Stand am 31.12.2004	31.500	105.000	-59.717	76.783	1.571	1.571	78.354
Konzerngesamtergebnis	-	-	-2.954	-2.954	-12	-12	-2.966
Stand am 31.03.2005	31.500	105.000	-62.671	73.829	1.559	1.559	75.388

Segmentangaben

in Mio. Euro	Jan. - März 2005				Jan. - März 2004			
	Postakut	Akut	Pflege	Gesamt	Postakut	Akut	Pflege	Gesamt
Umsatzerlöse	50,5	35,9	1,1	87,5	49,8	36,0	0,0	85,8
Segmentergebnis	-4,2	3,3	-0,2	-1,1	-5,2	2,9	-0,5	-2,8
davon nicht zahlungswirksame Posten :								
Abschreibungen / Zuschreibungen	1,1	0,5	0,1	1,7	1,2	0,6	0,0	1,8
Auflösungen Rückstellungen	0,1	0,8	0,0	0,9	0,2	0,2	0,0	0,4
Vermögen	156,9	104,9	0,4	262,2	159,4	105,1	0,1	264,6
Schulden	131,3	54,1	1,4	186,8	124,8	49,4	0,6	174,8

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2005

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenabschluss der MediClin AG für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2005 basiert auf den vom International Accounting Standards Board übernommenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS). Per 1. Januar 2004 wurde eine Eröffnungsbilanz erstellt. Jede vor dem 31. Dezember 2005 aufgestellte IFRS-Eröffnungsbilanz ist vorläufig, da die zum Erstanwenderzeitpunkt anwendungspflichtigen bzw. anwendbaren Standards, einschließlich der dann gültigen Interpretationen, zurzeit noch nicht mit abschließender Sicherheit bekannt sind.

Erläuterungen zur Überleitung HGB nach IFRS

Die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze nach IFRS führt zu einem höheren Ergebnisniveau als die Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Zur weiteren Erläuterung des Ergebnisunterschiedes verweisen wir auf die nachfolgenden Überleitungsrechnungen.

Überleitung des Konzernergebnisses von HGB nach IAS/IFRS

in Tsd. Euro	Jan.-März 2005	Jan.-März 2004
Konzernergebnis nach HGB	-3.306	-5.301
Betriebliche Altersversorgung (IAS 19)	-244	-200
Eliminierung der unterlassenen Instandhaltung	-320	-184
Neubewertung der Jubiläumsverpflichtungen	0	33
Eliminierung der pauschalen Abwertung auf Vorräte	-313	154
Neuberechnung Anteile Dritter	1	1
Eliminierung der handelsrechtlichen Abschreibung auf den Firmenwert	1.309	1.230
Latente Steuern auf Unterschiede zur Steuerbilanz	-81	-102
Konzernergebnis nach IAS/IFRS	-2.954	-4.369

Überleitung des Konzerneigenkapitals von HGB nach IAS/IFRS

in Tsd. Euro	31. März 2005	31. März 2004
Konzerneigenkapital nach HGB	77.979	93.454
Umgliederung der eigenen Anteile	-2.800	-2.800
Betriebliche Altersversorgung (IAS 19)	-13.433	-12.590
Eliminierung der unterlassenen Instandhaltung	511	469
Neubewertung der Jubiläumsverpflichtungen	324	225
Eliminierung der pauschalen Abwertung auf Vorräte	0	437
Eliminierung der handelsrechtlichen Abschreibung auf den Firmenwert	1.796	1.230
Latente Steuern		
auf Verlustvorträge	7.269	7.269
auf Unterschiede zur Steuerbilanz	3.742	2.151
Konzerneigenkapital nach IAS/IFRS	75.388	89.845

Überleitung des Konzerneigenkapitals von HGB nach IAS/IFRS

in Tsd. Euro	31. Dezember 2004	1. Januar 2004
Konzerneigenkapital nach HGB	81.446	98.799
Umgliederung der eigenen Anteile	-2.800	-2.800
Betriebliche Altersversorgung (IAS 19)	-13.189	-12.390
Eliminierung der unterlassenen Instandhaltung	831	654
Neubewertung der Jubiläumsverpflichtungen	324	192
Eliminierung der pauschalen Abwertung auf Vorräte	313	282
Eliminierung der handelsrechtlichen Abschreibung auf den Firmenwert	327	0
Sonstiges	10	0
Latente Steuern		
auf Verlustvorträge	7.269	7.269
auf Unterschiede zur Steuerbilanz	3.823	2.253
Konzerneigenkapital nach IAS/IFRS	78.354	94.259

MediClin AG, im Mai 2005

Der Vorstand

Angaben zu den Organen

Vorstand

Dr. Ulrich Wandschneider, Vorsitzender des Vorstandes

Frank Abele, Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Gerhard Schmidt, Vorsitzender

Hans Hilpert*, stellvertretender Vorsitzender

Gerd Dielmann*

Prof. Dr. Erich Donauer*

Peter Erni*

Axel Große-Heitmeyer* (bis 29.01.2005)

Dr. Jochen Messemer

Klaus Müller*

Prof. Dr. Peter Reichling

Bernd W. Schirmer

Gero Schlagelambers* (seit 05.04.2005)

Günter Schlatter

Frank-Rainer Vaessen

*Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Peter Reichling, Vorsitzender

Axel Große-Heitmeyer (bis 29.01.2005)

Hans Hilpert

Frank-Rainer Vaessen

Ständiger Ausschuss

Prof. Dr. Gerhard Schmidt, Vorsitzender

Hans Hilpert, stellvertretender Vorsitzender

Axel Große-Heitmeyer (bis 29.01.2005)

Günter Schlatter

Beirat

Der Beirat konstituiert sich derzeit neu.

Finanzkalender

25. Mai 2005	Hauptversammlung
12. August 2005	Veröffentlichung des Zwischenberichts Januar bis Juni 2005
8. November 2005	Veröffentlichung des Zwischenberichts Januar bis September 2005

MEDICLIN Aktiengesellschaft
Investor Relations
Alexandra Mühr
c/o MediClin GmbH
Okenstrasse 27
77652 Offenburg Tel. (0781) 488-189
Fax (0781) 488-184
alexandra.muehr@mediclin.de

www.mediclin.de